

Modul-Titel	SSR-Kolloquium (Herbstsemester und Frühjahrssemester)
Titel (EN)	SSR Colloquium (fall and spring semester)
Modul-Nummer	104260-HS2016 Programm Monofach-Master Credits 1
Voraussetzungen	Keine (nur für Studierende des Monofach-Masterstudiengangs Sport Science Research)
Erste Durchführung	2013 Letzte Änderung April 2016
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner mit ISPW-Kolleg/innen
Sprachen	Deutsch
Einführung	Für Studierende des Monofach-Masters <i>Sport Science Research</i> (SSR) bildet das Forschungskolloquium während der gesamten Ausbildungszeit (in der Regel 4 Semester) eine Plattform zur individuellen Kompetenzentwicklung hin zur/zum forschungsorientierten Sportwissenschaftler/in. Im Rahmen der Veranstaltung werden einerseits organisatorische Belange des Studiengangs erörtert; andererseits bietet das Unterrichtsgefäss die Möglichkeit, extracurriculare Fachreferate vor- und nachzubereiten oder wissenschaftliche Beiträge der Studierenden zu diskutieren.
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• gestalten aktiv ihre individuellen Studienpläne und thematisieren allfällige organisatorische Probleme.• tauschen Erfahrungen aus ihren Arbeitsschwerpunkten, aus wissenschaftlichen Referaten oder wissenschaftlichen Fachtagungen aus.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Planungsaustausch zur Studienplangestaltung• Vor- und Nachbereitung des ISPW-Kolloquiums „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“• Vor- und Nachbereitung sportwissenschaftlicher Fachtagungen
Arbeitsformen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• treffen sich vier- bis fünfmal pro Semester zum etwa zweistündigen Austausch;• besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit das ISPW-Kolloquium „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“ (mindestens 12 Besuche);• besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit mindestens eine sportwissenschaftliche Tagung (gewünscht: eine SGS-Tagung und eine internationale Tagung entsprechend der SSR-Spezialisierung).
Bewertung	Pass/ Fail: 4 ECTS-Punkte werden gutgeschrieben, wenn oben aufgeführte Pflichtveranstaltungen besucht wurden und sich die Studierenden aktiv an den Austauschsitzen beteiligen.
Unterlagen	Auf ILIAS finden sich organisatorische Hinweise
Literatur	--

Modul-Titel	Feldforschung / Interdisziplinarität und Problemorientierung (Seminar)
Modul-Nummer	404601-HS2016 Programm Master (Monofach) Credits 8
Voraussetzungen	Monofach: keine; Major: Abschluss von mindestens drei (von vier) Vertiefungsvorlesungen
Erste Durchführung	2014 Letzte Änderung März 2016
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann; Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Siegfried Nagel
Unterrichtende	Prof. Dr. Achim Conzelmann; Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Siegfried Nagel, Dr. Jürg Schmid, Dr. Mirko Schmidt
Sprachen	Deutsch
Einführung	<p>Das Modul stellt für Studierende des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) ein Pflichtmodul dar (empfohlen im 1. Semester für Studierende, deren Forschungsinteresse in Richtung interdisziplinäre, problemorientierte 'Real World Research' geht). Bei freien Plätzen kann das Modul auch von Major-Studierenden des Masters Sport Science als Wahlpflichtmodul belegt werden. Das Modul besteht aus zwei Teilen/Lehrveranstaltungen: (1) Feldforschung, (2) Interdisziplinarität und Problemorientierung (jeweils 4 ECTS). Im ersten Teil des Moduls werden zentrale Forschungsansätze der 'Real World'-Forschung in der Sportwissenschaft behandelt. Deren Charakteristiken sind einerseits die hohe ökologische Validität, weil diese Forschung im "natürlichen", d.h. durch die Forscherinnen und Forscher kaum veränderten Umgebungen stattfindet, andererseits die hohe Komplexität aufgrund der Interdisziplinarität der Fragestellungen. Entsprechend sind die verschiedenen Designs mit hohen Anforderungen an die Datenerhebung und die Datenauswertung verknüpft. Neben den dazu relevanten Aspekten der Untersuchungsplanung, -durchführung und -auswertung steht die direkte Auseinandersetzung mit den am ISPW angewandten methodischen Ansätzen im Mittelpunkt.</p> <p>Im zweiten Teil des Moduls sollen wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen einer problemorientierten interdisziplinären Sportwissenschaft erarbeitet werden. Ausgehend von grundlegenden Überlegungen der Wissenschaftstheorie sollen zum einen die Rolle der Sportwissenschaft und deren Selbstverständnis im Wissenschaftskontext diskutiert und zum anderen die eigene wissenschaftstheoretische Position erarbeitet und das eigene Forschungsverständnis kritisch reflektiert werden. In der dialogisch ausgerichteten Veranstaltung stehen Fragen wie „Was ist Wissenschaft?“, „Wie gestaltet sich der Erkenntnisprozess?“, „Welches sind methodologische Stolpersteine einer empirisch ausgerichteten Sportwissenschaft?“ und „Was ist unter Interdisziplinarität zu verstehen?“ im Zentrum des Interesses.</p>
Lernziele	<p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Können grundlegende wissenschaftstheoretische Zugänge und deren methodologischen Konsequenzen beschreiben, • können die interdisziplinäre Spezifik des Forschungsgegenstands Sport und die daraus resultierende Problemorientierung sportwissenschaftlicher Forschung erläutern, • können Designs, Erhebungsmethoden und Auswertungsverfahren in der sozial- und verhaltenswissenschaftlichen 'Real World'-Forschung diskutieren • können die Chancen, Probleme und Grenzen der verschiedenen Ansätze zusammenfassen, • sind in der Lage, publizierte Befunde aus verschiedenen Ansätzen zu verstehen und zu beurteilen, • können eigene Fragestellungen in ein empirisch umsetzbares Design überführen, die Daten angemessen erheben und mit den entsprechenden Methoden der Datenanalyse auswerten, • können erhaltene Resultate in angemessener Weise zur Veröffentlichung aufbereiten.

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie • Problemorientierung/Interdisziplinarität • Methodologie • Paneldaten • Lebensverlaufsforschung • Feldexperimentelle Studien • Organisationsforschung • Meta-Analysen
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • Arbeitsaufträge • Vorträge und Diskussionen im Plenum
Bewertung	<p>Schriftliche Berichte zu den Arbeitsaufträgen Präsentation Hausarbeit</p>
Unterlagen	<p>Materialien auf der Lernplattform ILIAS</p>
Literatur	<p>Bortz, J. & Döring, N. (Hrsg.). (2016). <i>Springer-Lehrbuch. Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften</i>. Berlin: Springer.</p> <p>Chalmers, A.F. (2001). <i>Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie</i>. Berlin: Springer.</p> <p>Eid, M, Gollwitzer, M. & Schmitt, M. (2015). <i>Statistik und Forschungsmethoden: Mit Online-Materialien</i>. Weinheim: Beltz.</p> <p>Gadenne, V. (2004). <i>Philosophie der Psychologie</i>. Bern: Huber.</p> <p>Robson, C. (2011). <i>Real world research. A resource for users of social research methods in applied settings</i>. Chichester UK: John Wiley & Sons.</p> <p>Weitere Literatur in den jeweiligen Lehrveranstaltungen.</p>

Modul-Titel	Laborforschung / Messen und Testen (Seminar)		
Titel (EN)	Lab Research / Measuring and Testing		
Modul-Nummer	104258-HS2016	Programm Master (Monofach)	Credits 8
Voraussetzungen	Monofach SSR: keine		
Erste Durchführung	HS 2013	Letzte Änderung	März 2016
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner		
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner, Dr. Ralf Kredel		
Sprachen	Deutsch		
Einführung	<p>Das Modul stellt für Studierende des Monofach-Masters <i>Sport Science Research</i> (SSR) eine Pflichtveranstaltung dar (empfohlen für das 1. Semester); es kann nicht von Studierenden des Masters <i>Sport Science</i> als Wahlpflichtmodul belegt werden. Die Veranstaltung wird parallel zum Wahlpflichtmodul „Motorik- und Bewegungsforschung“ durchgeführt und basiert in Teilen auf einer gemeinsamen Veranstaltungsorganisation. In dem Modul werden laborbezogene (experimentelle) Forschungsansätze der Sportwissenschaft behandelt. Diese sind in der Regel durch komplexe Verfahren der Datenaufnahme (bspw. VICON-Bewegungserfassung) und Rohdatenbearbeitung (bspw. Datenfilterung) gekennzeichnet, während die inferenzstatistische Datenauswertung zumeist auf Standardmethoden der Unterschiedsprüfung beschränkt bleibt (vorzugsweise Varianzanalysen). Neben dem Erwerb der in diesem Zusammenhang relevanten Kenntnisse zur Experimentalplanung, -durchführung und -auswertung steht die Sammlung umfassender praktischer Erfahrungen mit den am ISPW verfügbaren Forschungslaboreinrichtungen im Zentrum der Veranstaltung. Die abschliessende Durchführung, Auswertung und Dokumentation der empirischen Studie erfolgt in Sinne einer Blockwoche an Terminen ausserhalb des Semesters.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können publizierte Laborforschungsbefunde in eigene Worte fassen und beurteilen. • können empirische Fragestellungen in eigene (experimentelle) Designs überführen. • können bewegungswissenschaftliche Datenerhebungsmethoden praktisch anwenden. • können bestehende Datensätze mit Methoden der Datenanalyse bearbeiten. • können erhaltene Resultate varianzanalytisch auswerten und interpretieren. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • laborforschungsbezogene Erhebungs- und Auswertungsmethoden • Planung, Durchführung und Auswertung von Laborexperimenten • Erarbeitung eines eigenen Laborexperiments • praktische Datenerhebungen im Labor 		
Arbeitsformen	<ul style="list-style-type: none"> • 3 SWS Seminar (45h = 1.5 cp) • Selbststudium (120h = 4 cp) • Zusätzliche Blocktermine Labor und Matlab (Termine in Absprache) & praktische Labortätigkeit in der Kleingruppe (75h = 2.5cp) 		
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenblätter Matlab (40%) • Wissenstest (20 %) • Experimentalausarbeitung und Laborbericht (40 %) 		
Unterlagen	Materialien auf ILIAS		
Literatur	<p>Huber, O. (2012). <i>Das psychologische Experiment: Eine Einführung</i>. 5., überarbeitete Auflage. Bern: Huber. (weitere Literaturangaben zu Veranstaltungsbeginn)</p>		

Modul-Titel	SSR-Studienprojekt (Herbstsemester und Frühjahrssemester)
Titel (EN)	SSR Student Project (fall and spring semester)
Modul-Nummer	104264-HS2016 Programm Master (Monofach) Credits 10 (über 2 Semester)
Voraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsvorlesung des zugeordneten Modulleiters (weitere Voraussetzungen ggf. nach Festlegung durch zugeordneten Modulleiter)
Erste Durchführung	FS 2014 Letzte Änderung März 2015
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Siegfried Nagel, Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
Unterrichtende Sprachen	Modulleiter sowie Mentorinnen und Mentoren Deutsch
Einführung	Das Modul kann nur von Studierenden des Monofach-Masters <i>Sport Science Research</i> (SSR) belegt werden; es erstreckt sich über mindestens zwei Semester (empfohlen: 2. und 3. Semester) und umfasst 250-300 Stunden (bei 2 Semestern à 14 Wochen also etwa 10 Stunden pro Semesterwoche). Im Mittelpunkt des Moduls steht die Sammlung praktischer Forschungserfahrungen im universitären Umfeld. Hierzu schliessen sich, nach Rücksprache mit den Abteilungsleitern und koordiniert durch die Programmleitung, die Studierenden in der ersten Woche des ersten Modulsemesters nach Interessenschwerpunkt auf der einen und bestehenden Betreuungskapazitäten auf der anderen Seite einer der vier Abteilungen des Instituts an. Sie arbeiten über zwei Semester hinweg in enger Anbindung an die in der Abteilung bestehenden Forschungsgruppen. Hierbei übernimmt entweder der Abteilungsleiter selbst eine persönliche Mentor-Funktion oder er bestimmt dazu eine/n Senior-Wissenschaftler/in der Abteilung. Details der Ausgestaltung der Tätigkeiten sowie der an den anzufertigenden Projektbericht gestellten Anforderungen werden durch den Abteilungsleiter oder die persönliche Mentor-Person festgelegt.
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können im Forschungsprozess anfallende Arbeiten einordnen und durchführen. • können sich an der forschungsbezogenen wissenschaftlichen Diskussion beteiligen. • können erhaltene Resultate der Forschungsgruppe diskutieren. • können die Hervorbringung und Darstellung von Forschungsbefunden kritisch reflektieren. • können von im Forschungsprozess absolvierten Schritten angemessen berichten.
Inhalte	verschiedene Tätigkeiten (Erhebungsvorbereitungen, Datenerhebungen, Datenauswertungen usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch die/den jeweilige/n Mentor/in
Arbeitsformen	verschiedene Arbeitsformen (Einzelarbeit, Gruppendiskussionen, Kolloquien usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch den Modulleiter aus der Abteilung, in der das Studienprojekt absolviert wird
Bewertung	Projektbericht (Bewertungskriterien nach Festlegung durch den Modulleiter aus der Abteilung, in der das Studienprojekt absolviert wird)
Unterlagen	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in
Literatur	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in

Modul-Titel	SSR-Kolloquium (Herbstsemester und Frühjahrssemester)
Titel (EN)	SSR Colloquium (fall and spring semester)
Modul-Nummer	104260-FS2017 Programm Monofach-Master Credits 4 *
Voraussetzungen	Keine (nur für Studierende des Monofach-Masterstudiengangs Sport Science Research)
Erste Durchführung	2013 Letzte Änderung April 2016
Modulleitung	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
Unterrichtende	Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner mit ISPW-Kolleg/innen
Sprachen	Deutsch
Einführung	Für Studierende des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) bildet das Forschungskolloquium während der gesamten Ausbildungszeit (in der Regel 4 Semester) eine Plattform zur individuellen Kompetenzentwicklung hin zur/zum forschungsorientierten Sportwissenschaftler/in. Im Rahmen der Veranstaltung werden einerseits organisatorische Belange des Studiengangs erörtert; andererseits bietet das Unterrichtsgefäss die Möglichkeit, extracurriculare Fachreferate vor- und nachzubereiten oder wissenschaftliche Beiträge der Studierenden zu diskutieren.
Lernergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• gestalten aktiv ihre individuellen Studienpläne und thematisieren allfällige organisatorische Probleme.• tauschen Erfahrungen aus ihren Arbeitsschwerpunkten, aus wissenschaftlichen Referaten oder wissenschaftlichen Fachtagungen aus.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Planungsaustausch zur Studienplangestaltung• Vor- und Nachbereitung des ISPW-Kolloquiums „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“• Vor- und Nachbereitung sportwissenschaftlicher Fachtagungen
Arbeitsformen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• treffen sich vier- bis fünfmal pro Semester zum etwa zweistündigen Austausch;• besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit das ISPW-Kolloquium „Berner Gespräche zur Sportwissenschaft“ (mindestens 12 Besuche);• besuchen während der gesamten SSR-Ausbildungszeit mindestens eine sportwissenschaftliche Tagung (gewünscht: eine SGS-Tagung und eine internationale Tagung entsprechend der SSR-Spezialisierung).
Bewertung *	Besucht: 4 ECTS-Punkte werden gutgeschrieben, wenn oben aufgeführte Pflichtveranstaltungen besucht wurden und sich die Studierenden aktiv an den Austauschsitzen beteiligen.
Unterlagen	Auf ILIAS finden sich organisatorische Hinweise
Literatur	--

Modul-Titel	SSR-Studienprojekt (Herbstsemester und Frühjahrssemester)
Modul-Nummer	104264-FS2017 Programm Master (Monofach) Credits 10 (über 2 Semester)
Voraussetzungen	erfolgreicher Abschluss der Vertiefungsvorlesung des zugeordneten Modulleiters (weitere Voraussetzungen ggf. nach Festlegung durch zugeordneten Modulleiter)
Erste Durchführung	FS 2014 Letzte Änderung März 2015
Modulleitung	Prof. Dr. Achim Conzelmann, Prof. Dr. Roland Seiler, Prof. Dr. Siegfried Nagel, Prof. Dr. Ernst-Joachim Hossner
Unterrichtende Sprachen	Modulleiter sowie Mentorinnen und Mentoren Deutsch
Einführung	Das Modul kann nur von Studierenden des Monofach-Masters Sport Science Research (SSR) belegt werden; es erstreckt sich über mindestens zwei Semester (empfohlen: 2. und 3. Semester) und umfasst 250-300 Stunden (bei 2 Semestern à 14 Wochen also etwa 10 Stunden pro Semesterwoche). Im Mittelpunkt des Moduls steht die Sammlung praktischer Forschungserfahrungen im universitären Umfeld. Hierzu schliessen sich, nach Rücksprache mit den Abteilungsleitern und koordiniert durch die Programmleitung, die Studierenden in der ersten Woche des ersten Modulsemesters nach Interessenschwerpunkt auf der einen und bestehenden Betreuungskapazitäten auf der anderen Seite einer der vier Abteilungen des Instituts an. Sie arbeiten über zwei Semester hinweg in enger Anbindung an die in der Abteilung bestehenden Forschungsgruppen. Hierbei übernimmt entweder der Abteilungsleiter selbst eine persönliche Mentor-Funktion oder er bestimmt dazu eine/n Senior-Wissenschaftler/in der Abteilung. Details der Ausgestaltung der Tätigkeiten sowie der an den anzufertigenden Projektbericht gestellten Anforderungen werden durch den Abteilungsleiter oder die persönliche Mentor-Person festgelegt.
Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können im Forschungsprozess anfallende Arbeiten einordnen und durchführen.• können sich an der forschungsbezogenen wissenschaftlichen Diskussion beteiligen.• können erhaltene Resultate der Forschungsgruppe diskutieren.• können die Hervorbringung und Darstellung von Forschungsbefunden kritisch reflektieren.• können von im Forschungsprozess absolvierten Schritten angemessen berichten.
Inhalte	verschiedene Tätigkeiten (Erhebungsvorbereitungen, Datenerhebungen, Datenauswertungen usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch die/den jeweilige/n Mentor/in
Arbeitsformen	verschiedene Arbeitsformen (Einzelarbeit, Gruppendiskussionen, Kolloquien usw.) mit direktem Forschungsbezug nach Festlegung durch den Modulleiter aus der Abteilung, in der das Studienprojekt absolviert wird
Bewertung	Projektbericht (Bewertungskriterien nach Festlegung durch den Modulleiter aus der Abteilung, in der das Studienprojekt absolviert wird)
Unterlagen	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in
Literatur	nach Festlegung durch die/den persönliche/n Mentor/in